

Methodik

Die Besucher*innen wurden im Anschluss an die selbständige Nutzung der Medienstation in Mainz (nhm) und Görlitz (SMNG) befragt. Die Person, die die Bögen ausgab verweilte mit ihnen im selben Raum und vermerkte die Dauer des Aufenthaltes der Besuchenden an der Station.

An soziodemographischen Daten wurde lediglich das Alter der Person erhoben, die den Fragebogen ausfüllte und danach gefragt, ob sie alleine oder in Begleitung das Museum besuchte. Oft wurde der Fragebogen von mehreren Personen gemeinsam ausgefüllt. Viele gaben freiwillig zusätzlich das Alter von Begleitpersonen an.

Der Fragebogen (siehe Anhang 1) gliedert sich in die Blöcke „Selbsteinschätzung“, „Nutzerfreundlichkeit / Spaßfaktor“, „Unsere Ziele“, „Digitale Formate in Museen“ und „Take Home“. Er enthält 22 Aussagen, die auf einer Skala von 1 „stimme voll zu“ bis 5 „stimme nicht zu“ bewertet werden konnten und 6 offenen Fragen. Zusätzlich gab es die Möglichkeit darüber Auskunft zu geben, welche der Proben bereits persönlich im Wald gefunden wurden, welche die Besucher*innen nun selber gerne einmal finden würden und ob unter den Proben welche dabei waren, die die User*innen zuvor noch nie gesehen hatten.

Ergebnisse

Insgesamt 15 Fragebögen wurden zwischen dem 16. und dem 20. Juni ausgefüllt, davon 10 am nhm und 5 am SMNG (siehe Anhang 2). Drei der Fragebögen wurden von der Auswertung ausgeschlossen, weil die Verweildauer an der Station bei zwei der Parteien jeweils nur 3 Minuten betrug und auf einem weiteren Bogen weder die Verweildauer noch die Anzahl der aufgelegten Pucks angegeben wurde. Die Auswertung bezieht sich auf die verbleibenden 12 Fragebögen, 9 davon aus Mainz und 3 aus Görlitz.

4 Personen zwischen 15 und 46 in Begleitung einer weiteren Person (Alter der Begleitpersonen nicht angegeben) beantworteten den Fragebogen, 3 Familien mit Kindern zwischen 3 und 13 Jahren, 3 Einzelbesucher*innen, zwischen 11 und 45 Jahre alt, und 2 Gruppen mit jeweils 4 Besucher*innen. Bei den Gruppen lag das angegebene Alter der den Fragebogen ausfüllenden Person zwischen 25 und 51 Jahren.

Auf einige wenige Punkte der Befragung wird an dieser Stelle nicht eingegangen. Für die Auswertung sind Ergebnisse vom Fragebogen abweichend zusammengefasst und teilweise anders gegliedert.

Auswertung

Selbsteinschätzung

Bei der Selbsteinschätzung gaben 11 der 12 Parteien an, sehr geübt im Umgang mit Touchscreens zu sein.

Der Aussage „Ich kenne mich sehr gut mit biologischer Vielfalt im Wald aus.“, stimmte nur eine Person völlig zu. Die Mehrheit gab an, sich gut bis mittel auszukennen (Schnitt 2,5).

Bei der Aussage „Ich kenne mich mit wissenschaftlichen Sammlungen aus.“ stimmten jeweils drei Parteien „völlig“ und „eher“ zu. Umgekehrt gaben jeweils zwei Parteien an, sich „eher nicht“ und gar nicht mit wissenschaftlichen Sammlungen auszukennen. umgekehrt. Zwei blieben neutral. Der Mittelwert lag entsprechend bei 2,8.

Die Besucher*innen, die an der Evaluation teilnahmen gaben mehrheitlich an, mindestens einmal im Monat im Wald zu sein, drei Parteien sogar wöchentlich. Die restlichen vier Parteien verbringen nach eigenen Aussagen „einige Male im Jahr im Wald“. Keiner gab an, „nicht freiwillig“ oder „nie“ Zeit im Wald zu verbringen.

Zwischenfazit: Die befragten Besucher*innen brachten Vorwissen mit, sowohl, was die Nutzung von Touchscreens angeht, als auch inhaltlich, nämlich was die Artenvielfalt im Wald angeht und teilweise auch zu wissenschaftlichen Sammlungen, letzteres aber deutlich weniger. Alle verbringen zumindest freiwillig Zeit im Wald, viele sogar wöchentlich.

Die Station

Anzahl aufgelegter Pucks / Tangibles und Verweildauer

Von 33 Pucks wurden im Schnitt 13 aufgelegt, wobei 4 Parteien lediglich zwischen 2 und 8 Pucks untersuchten. 6 Parteien schauten sich zwischen 10 und 20 Pucks an, 3 Parteien sogar mehr als 24.

Die durchschnittliche Verweildauer betrug 13 Minuten. Unter dem Schnitt lagen 6 Gruppen, die jeweils zwischen 7 und 10 Minuten verweilten. 4 Gruppen beschäftigten sich ca. 15 Minuten lang mit der Station, eine 20 und eine Partei sogar 30 Minuten lang.

Als Gründe für das Verlassen der Station gaben jeweils zwei Parteien an, dass andere die Station nutzen wollten (Verweildauer je 10 und 30 Minuten), sie mehr vom Museum sehen wollten (Verweildauer 7 und 10 Minuten) und dass sie „genug Infos erhalten“ bzw. „alles angeschaut“ hatten (Verweildauer 8 und 15 Minuten). Eine 4er-Gruppe gab an, „fast alle“ Pucks innerhalb von 8 Minuten untersucht zu haben und die Station wegen „Hunger“ verlassen zu haben. Eine weitere 4er-Gruppe gab an, 5 Pucks in 15 Minuten untersucht zu haben und die Station verlassen zu haben, weil ein Kind ungeduldig wurde. Eine Einzelperson hatte nicht länger Zeit als 8 Minuten, testete aber 8 Pucks durch. Drei Parteien, die jeweils 15 und 20 Minuten an der Station blieben gaben keine Gründe für das Verlassen der Station an.

Nutzerfreundlichkeit

Die Mehrheit der User*innen empfand die Nutzung der Station als intuitiv (Mittelwert 1,4): „Stimme voll zu“ gaben 7 von 12 Nutzer*innen an, „stimme eher zu“ eine weitere. Zwei Parteien stimmten weder zu noch widersprachen sie.

Anmerkung: Alle Verbesserungsvorschläge, die unter „Das hat an der Nutzung nicht gut funktioniert und sollte verbessert werden“ angegeben wurden, konnten bis Projektende umgesetzt werden.

Unterhaltungswert

Insgesamt fiel das Feedback zur Nutzerfreundlichkeit und zum Spaßfaktor der Station sehr positiv aus: Der Aussage „Die Nutzung der Station hat Spaß gemacht.“ stimmten 10 von 12 Parteien vollumfänglich zu, eine weitere stimmte „eher“ zu. Eine Person stimmte weder zu noch widersprach sie.

Der Aussage „Ich habe gerne in die hochauflösenden Bilder hinein gezoomt.“ stimmten alle 12 Parteien zu, 5 Parteien vollumfänglich (Mittelwert 1,6).

10 der 12 Parteien gaben an, alle möglichen Menüpunkte einmal ausprobiert zu haben, wobei zwei eingeschränkt zustimmten („Stimme eher zu“). 3 waren sich nicht sicher. (Sie stimmten weder zu noch widersprachen sie.)

Die Aussagen „Den Blick in die Sammlungsschubladen / die Insektenkästen fand ich spannend“, „Die drei Proben miteinander zu vergleichen fand ich spannend.“ und „Die Informationen in der Rubrik „Wissen“ waren spannend.“ wurde jeweils zugestimmt. Es gab keine Partei, die der Aussage widersprach, lediglich Enthaltungen. Die Mehrheit der Befragten stimmte sogar jeweils vollumfänglich zu, bei jedem Modul betrug der Mittelwert 1,5.

Bis auf eine der Person würden alle die Medienstation an Bekannte weiterempfehlen, zwei sogar „mit Ausrufezeichen“. Die kritische Partei befand die Station immerhin für „ok“.

Zwischenfazit: Bis auf eine Person gaben alle Nutzer*innen an, dass sie Spaß während der Nutzung der Station hatten und den Besuch der Station an Bekannte weiterempfehlen würden. Das ist umso bemerkenswerter, weil sie jeweils unterschiedlich lange verweilten (7 bis 30 min) und sie ganz unterschiedliche Mengen von Pucks untersuchten (2 bis 33). Die absolute Mehrheit der Nutzer*innen empfand die Nutzung der Station als „intuitiv“, was vielleicht im Zusammenhang damit steht, dass sie alle angaben, „sehr geübt im Umgang mit Touchscreens“ zu sein. Die Person, die angab, nicht so fit im Umgang mit Touchscreens zu sein, war insgesamt nicht so zufrieden mit der Nutzung der Station. Inhaltlich empfand die absolute Mehrheit der Nutzer*innen die Inhalte als spannend, und zwar in allen drei Modulen. Obwohl sie Vorwissen mitbrachten scheint für jede und jeden etwas Interessantes dabei zu sein.

Erreichen unserer Projektziele

Alle Nutzer*innen stimmten der Aussage „Es hat Spaß gemacht, ganz genau hinzuschauen“ zu, 9 davon sogar vollumfänglich (Mittelwert 1,3).

Digitalität im Museum

Bei der Aussage „Ein gutes Museum braucht heute digitale Formate.“ stimmten bis auf zwei Parteien alle vollumfänglich zu. Zwei Parteien stimmten weder zu noch widersprachen sie. Darin, dass „die Station eine attraktive Ergänzung der Ausstellung“ sei, waren sich alle Befragten einig.

Vielfalt im Wald

Der Aussage „Ich habe viel Neues über die biologische Vielfalt im Wald gelernt.“ stimmten 10 der Parteien zu, 7 davon vollumfänglich. Zwei Parteien stimmten weder zu, noch widersprachen sie der Aussage. Auch der Aussage „Ich bin jetzt neugierig darauf, selbst Dinge im Wald zu entdecken.“ Stimmten die meisten Besucher*innen zu, eine Person stimmte der Aussage nicht zu, 3 stimmten zwar nicht zu, widersprachen aber auch nicht.

Lediglich vier Besucher*innen machten Angaben zu den biologischen Proben bzw. den durch sie repräsentierten Arten, es war optional. Proben, die die Besucher*innen vorher noch nie gesehen hatten waren die Fledermausschädel, die Rötelmaus und die Gelbhalsmaus. Proben, die die Besucher*innen nach Benutzung der Station gerne selber im Wald finden würden waren Drosselei, Fledermaus, Grünspecht, Mistkäfer und Schädel.

Es schrieben außerdem 8 Besucher*innen folgendes unter die Aussage „Ich habe über Artenvielfalt gelernt, dass...“

- man genauer hinschauen muss
- Nicht alles, das ähnlich aussieht auch verwandt ist, dafür Verwandtes auch viele Unterschiede haben kann
- genau hingucken lohnt sich :)
- es sehr interessant ist
- mindestens 3 Mistkäferarten unterschieden werden; Mittelspecht sehr ähnliche Federn hat wie Buntspecht; Bänderschnecke
- alle haben ihre eigenen Merkmale; Vielfalt im Wald ist groß; entdecken, wenn man genau hinschaut

Sichtbarmachen der wissenschaftlichen Sammlungen

7 Besucher*innen schrieben folgende Kommentare unter die Aussage „Ich habe über Museumssammlungen gelernt, dass...“

- sie sehr vielseitig und schön sind!
- dass sie wie immer ist, nur etwas digitaler
- sowohl Einzelheiten (wie z.B. Blätter) als auch ganze Bäume gut aufbewahrt werden
- es Geduld, Interesse & Leidenschaft benötigt, solche Sammlungen zu erstellen / erhalten
- Es muss nicht immer langweilig sein
- gut geordnet; in Gruppen eingeteilt; Namen oder Nummern an den Objekten in Kästchen

Der Aussage „Ich habe viel Neues über die Sammlungen an Naturkundemuseen gelernt.“ stimmten die meisten Gäste zu, zwei Parteien enthielten sich, zwei widersprachen. Von letzteren gab eine an, bereits im Vorfeld sehr viel über wissenschaftliche Sammlungen zu wissen. Die Angaben der anderen Person, die der Aussage widersprach, legen nahe, dass sie sich mit dem „Sammlungsmodul“ (Modul VERGLEICHEN) nicht näher auseinandergesetzt hat: Bei der Frage, ob alle möglichen Menüpunkte einmal durchprobiert wurden, kreuzte die Partei (Datensatz 5) die Option 3 an. Die Fragen danach, ob im Modul WISSEN alle Informationen durchgelesen wurden und die Informationen spannend seien, wurde positiv beantwortet („stimme eher zu“). Auch das Feedback zum Reinzoomen in die Bilder war positiv und darauf, ob das Vergleichen der Proben (Modul UNTERSCHIEDEN) als spannend empfunden wurde. Den drei Aussagen zum Modul VERGLEICHEN wurde dagegen weder zugestimmt noch

widersprochen. Auch der Aussage „Ich bin jetzt neugierig darauf, mehr über wissenschaftliche Sammlungen zu erfahren.“ gegenüber blieb dieselbe Person neutral, ebenso eine weitere Person. Die Mehrheit aber stimmte der Aussage zu, fünf davon vollumfänglich. Eine Partei machte keine Angabe.

Fazit

Die Ergebnisse der Besucher*innenbefragung belegen – zumindest im Rahmen der Umfrage mit nur 12 Personen - dass wir unsere Projektziele erreichen konnten: Bei der Konzeption unserer Medienstation verfolgten wir mehrere Ziele, eines davon war, eine zeitgemäße und attraktive Ergänzung für Ausstellungsbereiche zum Thema Wald zu konzipieren. Inhaltliche Ziele waren, Freude am genauen Hinschauen zu wecken, den Besucher*innen Neues zur Biodiversität im Wald zu vermitteln und ganz allgemein neugierig auf die Vielfalt im Wald und in unseren wissenschaftlichen Sammlungen zu machen. Um diese Ziele umzusetzen entschieden wir uns dafür, eine „Schule des Sehens“ anzubieten, aber „spielerisch“. Gemäß der Umfrage konnten wir alle diese Ziele erreichen. Unsere Besucher*innen bestärkten uns in der Einschätzung, dass Ausstellungen heute digitale Formate brauchen und dass unsere Station eine attraktive Ergänzung ist, die zu nutzen „Spaß macht“. Von der Vermittlungsseite her scheint es uns gelungen zu sein, den Besucher*innen, unabhängig von ihrem Vorwissen, ein spannendes Erlebnis zu bieten, bei dem sie sogar etwas lernen, wenn sie schon viel wissen. Das Hineinzoomen in die Bilder wurde überwältigend positiv bewertet. Zusätzlich scheinen wir mit dem Modul WISSEN eine gute Ergänzung zu den spielerischeren Modulen geschaffen haben, das die Besucher*innen abholt, die sich gezielt informieren bzw. etwas Konkretes lernen möchten. Mit der Auswahl der Arten und Proben scheint es uns gelungen zu sein, einerseits an die Lebensrealität der Besucher*innen anzuknüpfen (Objekte, die sie bereits einmal im Wald gefunden haben) und auch etwas Neues zu bieten (Objekte, die unbekannt waren). Ein weiteres Ziel war es, kleinere Gruppen von Individualbesucher*innen anzusprechen. Tatsächlich lädt die Station dazu ein, sich bei der Nutzung gegenseitig zu unterstützen und auszutauschen. Spannend wäre es, in einem nächsten Schritt besonders Kinder bzw. Familien in den Fokus einer Umfrage zu nehmen, denn nach den ersten Beobachtungen wurde die Station durch Familien bereits gut angenommen. Basierend auf der Umfrage müssten wir den Besucher*innen keine ideale Nutzungsdauer empfehlen, aber 10 bis 15 Minuten scheint eine Zeitspanne zu sein, die viele als befriedigend empfinden.

Fragebogen zur Besucher*innen-Evaluation interaktive Medienstation „Ordnen in Natur und Sammlung“

Selbsteinschätzung

Ich bin sehr geübt im Umgang mit Touchscreens.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Ich kenne mich sehr gut mit biologischer Vielfalt im Wald aus.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Ich kenne mich mit wissenschaftlichen Sammlungen aus.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

So viel Zeit verbringe ich im Wald.

1	2	3	4	5
Wöchentlich	Im Schnitt einmal im Monat	Einige Male im Jahr	Nicht freiwillig	Nie

Nutzerfreundlichkeit / Spaßfaktor

Die Nutzung der Station war intuitiv.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Die Nutzung der Station hat Spaß gemacht.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Ich habe alle möglichen Menüpunkte einmal ausprobiert.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Den Blick in die Sammlungsschubladen / die Insektenkästen fand ich spannend.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Ich habe gerne in die hochauflösenden Bilder hinein gezoomt.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Ich habe das Objekt im Kunstharzpuck in der Schublade / im Insektenkasten gesucht und auch entdeckt.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Die drei Objekte miteinander zu vergleichen fand ich spannend.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Die schriftlichen Hinweise zu Merkmalen, die sich vergleichen und unterscheiden lassen, habe ich alle durchgelesen.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Es ist mir gelungen, die Merkmale an den Objekten zu entdecken.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Die Informationen in der Rubrik „Wissen“ habe ich mir alle durchgelesen.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Die Informationen in der Rubrik „Wissen“ waren spannend.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

So viele Objekte in Kunstharzpucks habe ich gefühlt ausprobiert:

Ich habe die Nutzung der Medienstation beendet, weil:

Ich würde die Medienstation an Bekannte weiterempfehlen:

Unsere Ziele

Ich habe viel Neues über die biologische Vielfalt im Wald gelernt.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Ich bin jetzt neugierig darauf, selbst Dinge im Wald zu entdecken.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Es hat Spaß gemacht, ganz genau hinzuschauen.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Ich habe viel Neues über die Sammlungen an Naturkundemuseen gelernt.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Ich bin jetzt neugierig darauf, mehr über wissenschaftliche Sammlungen zu erfahren.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Digitale Formate in Museen

Die Station ist eine attraktive Ergänzung der Ausstellung.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Ein gutes Museum braucht heute digitale Formate.

1	2	3	4	5
Stimme voll zu				Stimme nicht zu

Take Home:

Ich habe über Artenvielfalt gelernt, dass:

Ich habe über Museumssammlungen gelernt, dass:

Das hat an der Nutzung nicht gut funktioniert und sollte verbessert werden:

Soziographische Daten:

Alter? _____

Allein oder in Begleitung im Museum? _____

Nutzungsdauer (gemessen von Interviewerin) _____

EXTRA

3 (oder mehr) Objekte, die Besucher*innen schon einmal im Wald gefunden haben:

3 (oder mehr) Objekte, die die Besucher*innen jetzt gerne selber finden würden:

Gibt es Objekte, die die Besucher*innen vorher noch nie gesehen haben?

Zusammenfassung Besucher*innen-Evaluation interaktive Medienstation „Ordnen in Natur und Sammlung“ am NHM und SMNG

ID			Selbsteinschätzung				Nutzerfreundlichkeit / Spaßfaktor		
Lfd. Nr.	Ort	Datum	Ich bin sehr geübt im Umgang mit Touchscreens	Ich kenne mich sehr gut mit biologischer Vielfalt im Wald aus	Ich kenne mich mit wissenschaftlichen Sammlungen aus	So viel Zeit verbringe ich im Wald	Die Nutzung der Station war intuitiv	Die Nutzung der Station hat Spaß gemacht	Ich habe alle möglichen Menüpunkte einmal ausprobiert
1	Görlitz	20.06.2023	1	1	1	Wöchentlich	1	1	1
2	Görlitz	20.06.2023	1	2	2	Wöchentlich	1	1	1
3	Görlitz	20.06.2023	1	2	4	Einige Male im Jahr	3	3	1
4	Görlitz	20.06.2023	5	2	2	Wöchentlich	3	2	5
5	Görlitz	20.06.2023	3	4	5	Einige Male im Jahr	3	3	3
6	Mainz	16.06.2023	1	2	1	Im Schnitt einmal im Monat	1	1	1
7	Mainz	16.06.2023	1	2	3	Einige Male im Jahr	1	1	1
8	Mainz	16.06.2023	1	3	1	Im Schnitt einmal im Monat	1	1	1
9	Mainz	16.06.2023	1	3	5	Im Schnitt einmal im Monat	2	2	3
10	Mainz	16.06.2023	1	2	3	Im Schnitt einmal im Monat	1	2	2
11	Mainz	18.06.2023	1	2	2	Wöchentlich	1	1	2
12	Mainz	18.06.2023	1	3	4	Einige Male im Jahr	1	1	3
13	Mainz	18.06.2023	1	2	3	Im Schnitt einmal im Monat	3	1	1
14	Mainz	18.06.2023	1	3	5	Einige Male im Jahr	1	1	1
15	Mainz	18.06.2023	1	3	2	Im Schnitt einmal im Monat	1	1	2

Zusammenfassung Besi

ID							
Lfd. Nr.	Ort	Datum	Den Blick in die Sammlungs- schubladen/Insektenkästen fand ich spannend	Ich habe gerne in die hochauflösenden Bilder hinein gezoomt	Ich habe das Objekt im Kunstharzpuck in der Schublade/im Insektenkasten gesucht und auch entdeckt	Die drei Objekte miteinander zu vergleichen fand ich spannend	Die schriftlichen Hinweise zu Merkmalen, die sich vergleichen und unterscheiden lassen, habe ich alle durchgelesen
1	Görlitz	20.06.2023	1	2	1	2	2
2	Görlitz	20.06.2023	1	1	1	1	1
3	Görlitz	20.06.2023	4	3	4	3	4
4	Görlitz	20.06.2023	3	5	5	keine Angabe	keine Angabe
5	Görlitz	20.06.2023	3	2	4	2	4
6	Mainz	16.06.2023	1	1	3	1	3
7	Mainz	16.06.2023	3	2	1	1	1
8	Mainz	16.06.2023	1	1	3	1	1
9	Mainz	16.06.2023	2	2	1	1	2
10	Mainz	16.06.2023	2	1	1	3	1
11	Mainz	18.06.2023	2	2	5	2	2
12	Mainz	18.06.2023	1	1	1	keine Angabe	keine Angabe
13	Mainz	18.06.2023	1	2	2	3	4
14	Mainz	18.06.2023	1	2	3	1	4
15	Mainz	18.06.2023	1	1	1	1	1

Zusammenfassung Besi

ID										Unsere Ziele
Lfd. Nr.	Ort	Datum	Es ist mir gelungen, die Merkmale an den Objekten zu entdecken	Die Informationen in der Rubrik „Wissen“ habe ich mir alle durchgelesen	Die Informationen in der Rubrik „Wissen“ waren spannend	So viele Objekte in Kunstharpucks habe ich gefühlt ausprobiert:	Ich habe die Nutzung der Medienstation beendet weil:	Ich würde die Medienstation an Bekannte weiterempfehlen:	Ich habe viel Neues über die biologische Vielfalt im Wald gelernt	
1	Görlitz	20.06.2023	1	2	2	24	alles angeschaut	Ja	3	
2	Görlitz	20.06.2023	1	2	1	10	genug Infos erhalten	Ja	1	
3	Görlitz	20.06.2023	3	2	3	keine Angabe	keine Angabe	Ja	3	
4	Görlitz	20.06.2023	5	4	4	2	Interesse am restlichen Museum größer	Mittelmäßig	3	
5	Görlitz	20.06.2023	3	2	2	26	keine Angabe	ist ok	3	
6	Mainz	16.06.2023	2	1	1	die Hälfte	andere dran wollten	ja	2	
7	Mainz	16.06.2023	1	1	3	ca. 8	aus Zeitgründen	ja	1	
8	Mainz	16.06.2023	1	1	1	ca. 20	Die nächsten Besucher*innen kamen	ja!	1	
9	Mainz	16.06.2023	3	5		fast alle	Hunger	ja!	2	
10	Mainz	16.06.2023	2	1	1	5	Zeit	ja	1	
11	Mainz	18.06.2023	1	1	1	8	weil ich weiter die Ausstellung anschauen wollte	ja	2	
12	Mainz	18.06.2023	1	1	1	10	wollten weiter gehen	ja	1	
13	Mainz	18.06.2023	3	4	2	2		ja	1	
14	Mainz	18.06.2023	3	3	1	5	Kind wurde ungeduldig	ja	1	
15	Mainz	18.06.2023	1	2	1		keine Angabe	keine Angabe	1	

Zusammenfassung Besi

ID							Digitale Formate in Museen	
Lfd. Nr.	Ort	Datum	Ich bin jetzt neugierig darauf, selbst Dinge im Wald zu entdecken	Es hat Spaß gemacht, ganz genau hinzuschauen	Ich habe viel Neues über die Sammlungen an Naturkundemuseen gelernt	Ich bin jetzt neugierig darauf, mehr über wissenschaftliche Sammlungen zu erfahren	Die Station ist eine attraktive Ergänzung der Ausstellung	Ein gutes Museum braucht heute digitale Formate
1	Görlitz	20.06.2023	3	1	3	3	1	1
2	Görlitz	20.06.2023	1	1	1	1	1	1
3	Görlitz	20.06.2023	2	2	2	3	3	2
4	Görlitz	20.06.2023	2	keine Angabe	5	1	2	3
5	Görlitz	20.06.2023	3	2	4	3	2	3
6	Mainz	16.06.2023	1	1	5	2	1	1
7	Mainz	16.06.2023	5	1	1	keine Angabe	1	1
8	Mainz	16.06.2023	1	1	3	2	1	1
9	Mainz	16.06.2023	2	2	2	2	1	1
10	Mainz	16.06.2023	2	1	2	1	2	1
11	Mainz	18.06.2023	3	2	2	2	1	3
12	Mainz	18.06.2023	2	1	1	1	1	1
13	Mainz	18.06.2023	1	1	1	1	1	1
14	Mainz	18.06.2023	1	1	1	1	1	1
15	Mainz	18.06.2023	1	1	1	1	1	1

Zusammenfassung Besi

ID			Take Home:			Soziographische Daten:		
Lfd. Nr.	Ort	Datum	Ich habe über Artenvielfalt gelernt, dass:	Ich habe über Museums-sammlungen gelernt, dass:	Das hat an der Nutzung nicht gut funktioniert und sollte verbessert werden:	Alter	Allein oder in Begleitung im Museum	Nutzungsdauer in Min (gemessen von Interviewer*in)
1	Görlitz	20.06.2023	mindestens 3 Mistkäferarten unterschieden werden; Mittelspecht sehr ähnliche Federn hat wie Buntspecht; Bänderschnecke	keine Angabe	Ein paar Wissenstexte waren vertauscht	42	in Begleitung	15
2	Görlitz	20.06.2023	alle haben ihre eigenen Merkmale; Vielfalt im Wald ist groß; Entdecken, wenn man genau hinschaut	gut geordnet; in Gruppen eingeteilt; Namen oder Nummern an den Objekten in Kästchen	Vergleich von 3 Arten hat nicht geklappt	14	allein	8
3	Görlitz	20.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	64	allein	keine Angabe
4	Görlitz	20.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	wusste nicht wo anfangen, habe Sensor nicht wahrgenommen	69	allein	3
5	Görlitz	20.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	manche Zuordnungen waren fehlerhaft	46	in Begleitung	15
6	Mainz	16.06.2023	man genauer hinschauen muss	sie sehr vielseitig und schön sind!	keine Angabe	25	mit 4 personen	10
7	Mainz	16.06.2023	keine Angabe	Dass sie wie immer ist, nur etwas digitaler	Ich finde, man sollte das grau geschriebene (...) weiß schreiben.	11	alleine	8
8	Mainz	16.06.2023	Nicht alles, das ähnlich aussieht auch verwandt ist, dafür Verwandtes auch viele Unterschiede haben kann	sowohl Einzelheiten (wie z.B. Blätter) als auch ganze Bäume gut aufbewahrt werden	Beim Punkt "vergleichen" wäre es schön, wenn man auf das Bild tippen kann und dann direkt angezeigt bekommt, ob man richtig liegt	32	alleine	30
9	Mainz	16.06.2023	genau hingucken lohnt sich :	es Geduld, Interesse & Leidenschaft benötigt, solche Sammlungen zu erstellen / erhalten	keine Angabe	50	4	8
10	Mainz	16.06.2023	keine Angabe	sie alt sind	Man konnte nur zwei Proben nehmen	15	2	3
11	Mainz	18.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	19	2	10
12	Mainz	18.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	23;27	2	7
13	Mainz	18.06.2023	es sehr interessant ist	keine Angabe	keine Angabe	51	mit Neffe (11)	20
14	Mainz	18.06.2023	keine Angabe	Es muss nicht immer langweilig sein	keine Angabe	45;13;3	zu viert	15
15	Mainz	18.06.2023	beide letzte Fragen mit "!"	keine Angabe	keine Angabe	25	mit Familie	15

Zusammenfassung Besi

ID			EXTRA		
Lfd. Nr.	Ort	Datum	3 (oder mehr) Objekte, die Besucher*innen schon einmal im Wald gefunden haben	3 (oder mehr) Objekte, die die Besucher*innen jetzt gerne selber finden würden	Gibt es Objekte, die die Besucher*innen vorher noch nie gesehen haben?
1	Görlitz	20.06.2023	alle Pflanzenarten; Weinbergschnecke; Abendsegler per Detektor; Eierschale Amsel	Schädel; die Mistkäfer	Gelbhalsmaus
2	Görlitz	20.06.2023	Flügel, Schädel, Federn, Insekten	keine Angabe	nein
3	Görlitz	20.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe
4	Görlitz	20.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe
5	Görlitz	20.06.2023	Ja	keine Angabe	Ja
6	Mainz	16.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe
7	Mainz	16.06.2023	Mistkäfer	keine Angabe	Fledermausschädel
8	Mainz	16.06.2023	Amselei, Spechtfeder, Walderdbeere, Weinbergschnecke	Fledermaus, Grünspecht, Drosselei	Fledermaus, Rötelmaus
9	Mainz	16.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe
10	Mainz	16.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe
11	Mainz	18.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe
12	Mainz	18.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe
13	Mainz	18.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe
14	Mainz	18.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe
15	Mainz	18.06.2023	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe